



Bild: Christine Schmidt / pixabay



Jesus sitzt auf dem Thron und regiert.

*Alles vergeht ... Leben in Ewigkeit bleibt.*



**Jesus sagt:  
Wer den Sohn sieht und an ihn glaubt,  
der empfängt das ewige Leben;  
und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.**

Johannes 6,40

**Letzter Sonntag im Kirchenjahr: Ewigkeitssonntag**

Foto: Lotz/GEP

„Kleiner Hausgottesdienst“  
Ein Gruß und Angebot der Selbständigen  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
in Balhorn und Altenstädt  
Pfarrer Wilfried Keller



**Bildnachweis:**

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom  
Materialdienst Evangelische Publizistik (GEP)

## Kleiner Hausgottesdienst zum

**Letzten Sonntag im Kirchenjahr - 22.11.2020**

**Haltet euch bereit zum Aufbruch  
und lasst eure Lampen nicht verlöschen!** (Wochenspruch)



### Übersicht:

Lied: Morgenglanz der Ewigkeit

Psalmgebet

Lobpreis Gottes und Gebet

Ermütigung aus dem Wort Gottes

(Wer möchte: weitere Lesungen unter 073 Gesangbuch)

Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme

Predigtimpuls

Lied: Ermuntert euch, ihr Frommen

Verstorbene im Kirchenjahr / Liedstrophe „Bei Gott bin ich geborgen“

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe

### Hinweise:

Wir feiern Gottesdienst in der Kirche mit den bekannten AHA-Regeln.

Mancher wird noch zu Hause bleiben, um ein Risiko der Ansteckung auf jeden Fall zu vermeiden. Darum gibt es den „Kleinen Hausgottesdienst“ nach Hause. Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben. Wie auch immer - ob zu Hause oder in der Kirche mit Abstand - um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

### Ankündigung:

► Der lutherische „Feste-Burg-Kalender“ (Andachtskalender) kann in diesem Jahr wegen Hygiene-Vorschriften nicht nach dem Gottesdienst in der Kirche erworben werden.

Er ist bei Elke und Richard Mey vorrätig - Sie können ihn dort selbst abholen oder anrufen und liefern lassen (Tel. 7446).

► Im Gemeindesaal wird es am 1. Advent (nach dem Gottesdienst) einen Büchertisch geben – mit Bücher- und Kalenderangebot von Elke Mey. Auch der Andachtskalender ist dann vorrätig.

Im Saal lässt sich der Büchertisch mit Abstand und den übrigen nötigen Hygiene-Regeln organisieren.

**Lied: Morgenglanz der Ewigkeit****Gesangbuch SELK 349**

- 1) Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaff'nen Lichte,  
schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte  
und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.
- 2) Deiner Güte Morgentau fall auf unser matt Gewissen;  
lass die dürre Lebensau lauter süßen Trost genießen  
und erquick uns, deine Schar, immerdar.
- 3) Gib, dass deiner Liebe Glut unsre kalten Werke töte,  
und erweck uns Herz und Mut bei entstand'ner Morgenröte,  
dass wir, eh wir gar vergeh'n, recht aufstehn.
- 4) Ach du Aufgang aus der Höh, gib, dass auch am Jüngsten Tage  
unser Leib verklärt ersteh und, entfernt von aller Plage,  
sich auf jener Freudenbahn freuen kann.
- 5) Leucht' uns selbst in jener Welt, du verklärte Gnadensonne;  
führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen Wonne,  
da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht.

**Psalmgebet**

aus Psalm 126 / Auswahl  
siehe auch: Gesangbuch 073

Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen mit Jauchzen;  
ewige Freude wird über ihrem Haupte sein. [Jesaja 35,10]



Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,  
so werden wir sein wie die Träumenden.  
Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.  
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.  
Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Kyrie-Ruf**

Herr, er-bar-me dich. Chri-stus, er-bar-me dich. Herr, er-bar-me dich.

## Lobpreislied „Herr, im Glanz deiner Majestät“

## Liederbuch blau 476

Herr, im Glanz deiner Majestät, auf den  
 Stufen vor deinem Thron stehen wir in deinem  
 Licht und singen dir Lieder. Herr, im  
 Du, o Herr, bist die Quelle des Lebens, und von  
 dir leben wir. Du, o leben wir.

Text (nach Psalm 36,10; Joh. 4,14) und Melodie: Uwe Peters. © 1991 SCM Hänssler, Holzgerlingen

## Gebet

Herr Jesus Christus, du schenkst uns diesen Morgen.

Den Strom deiner Gnade lässt du zu uns fließen - genau das brauche ich:

Durchdringe mein Leben heute neu mit deiner liebevollen Zuwendung und Nähe.

Jesus, fülle unsere Herzen neu mit dem Öl des Heiligen Geistes, damit wir bereit sind für den Tag, wenn du kommst.

Damit wir mit allen Erlösten in deine Herrlichkeit eingehen können.

Und wenn uns der Nebel von Kummer und Leid umgibt, sende uns deine Lichtstrahlen, die die Nebelwand durchbrechen und unser Herz wärmen. Halte in uns wach die Hoffnung auf das neue Leben bei dir.

Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Ermutigung aus dem Wort Gottes

1) Der **Prophet Jesaja** bekam von Gott hoffnungsvolle Worte für die Zukunft:

**So spricht der Herr:**

**Sieh! Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde;**

kein Mensch wird noch an das Vergangene denken,  
niemand wird es sich zu Herzen nehmen.

Freut euch vielmehr; freut euch für immer und ewig an dem, was ich zustande bringen werde: Denn ich will Jerusalem zu einer Stätte des Glücks und mein Volk zu einer Quelle der Freude verwandeln.

Ich selbst werde mich an den Bewohnern der Stadt freuen und über mein Volk fröhlich sein; und der Klang von Weinen und Klagen soll dort nicht mehr zu hören sein.

(Jesaja 65,17-19 / Bibel Neues Leben)

2) **Johannes** hat aufgeschrieben, wie Gott ihm eine Zukunft gezeigt hat, die mit Jesus schon begonnen hat; denn Jesus sitzt auf dem Thron und regiert:

Der auf dem Thron saß, sprach: »**Alles ist in Erfüllung gegangen. Ich bin der Anfang, und ich bin das Ziel, das A und O.** Allen Durstigen werde ich Wasser aus der Quelle des Lebens schenken. Wer durchhält und den Sieg erringt, wird dies alles besitzen. Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind sein.

(Offenbarung 21,6-7 / Bibel Hoffnung für alle)

## Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme der Wächter      Gesangbuch SELK    121

"Wachtet auf", ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne,

"wach auf, du Stadt Jerusalem!

Mitternacht heißt diese Stunde;" sie rufen uns mit hellem Munde:

"Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohlauf, der Bräutigam kömmt, steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja!

Macht euch bereit zu der Hochzeit, ihr müsset ihm entgegengehn!"

Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freuden springen,  
sie wachtet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,  
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werte Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna!

Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen,  
mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt; wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.

## Predigtimpuls

Mit dem Sonntag heute verbinden viele die Erinnerung an verstorbene Familienmitglieder. Wenn die Tageszeitungen das Thema aktuell aufgreifen, dann knüpfen sie an die Sehnsucht an, die in uns wohnt: Möge es doch irgendwie ein Wiedersehen geben. Eine Sehnsucht nach einem Leben nach dem Sterben.

Gerne wird dann von sogenannten Nahtoderfahrungen berichtet. Wenig dramatisch, aber echt wahr ist eine Erfahrung, die mir meine Tante Maria berichtet hat:

Tante Maria Jerrentrup, als Diakonisse lebte sie in Korbach, war im hohen Alter schwer krank und dem Tode nahe.

Doch es gab nochmal eine Wende, sie wurde gesund. In einem Brief erzählte sie mir: Sie habe schon helles Licht gesehen und die Engel singen hören. Es sei wunderschön gewesen! So schön, dass sie sich nun noch mehr als vorher darauf freue, das einmal zu erleben, wenn sie sterben wird.

Wenn das kommt, was sie ahnte, wird es dann für alle ein Wiedersehen geben? So denken heute viele Zeitgenossen. Wird es keinen Unterschied geben zwischen denen, die Jesus vertrauten, und denen, die ihn ablehnten oder die einfach ohne wirklichen Bezug zum Glauben durchs Leben gingen?

Die Theologin Margot Käßmann sagte einmal: „Ich persönlich kann mir nicht vorstellen, dass Gott auf ewig verdammt.“ Was gilt nun wirklich?

Da muss jeder für sich klären, worauf er seine Hoffnung aufbauen möchte. Vertrauenswürdiger als die Vorstellungen von Frau Käßmann finde ich das, was Jesus selbst sagte - zum Beispiel: „Nur die Menschen, die an mich glauben, kommen zum Vater.“ [Joh. 14,6] Nahtoderfahrungen können nur ein Hinweis sein auf das, was kommt. Sie können ein Türöffner sein, um Jesus als Tür für die Ewigkeit Gottes zu entdecken.

Aber die Grundlage für den Glauben an ein ewiges Leben ist für mich eine andere: Es ist der Bericht der Bibel von Jesus Christus, der am 3. Tag seines Todes auferstanden ist. Gerne erinnere ich daran: Unser Glaube stützt sich auf die Nachrichten, die aus der Chefetage selbst kommen, in der Bibel zusammengefasst.

Johannes, der das Buch der Offenbarung mit etwa 90 Jahren geschrieben hat, ist der Mann, der Jesus drei Jahre begleitet hat. Als Jünger.

Johannes hat den Auferstandenen live erlebt, nach dem er drei Tage in tiefster Trauer ausharrte.

Johannes hat danach etwa 60 Jahre dem lebendigen Herrn gedient und unermüdlich geschrieben: Alle, die an Jesus glauben, werden ewig leben.

Zu diesem Mann redet Jesus erneut höchst persönlich in einer Gebetszeit; und das zählt für mich mehr als alle anderen Erfahrungen - es gehört auch zu den Nachrichten aus der Chefetage. Ich wiederhole aus der Lesung: „Der auf dem Thron saß, sprach: **»Alles ist in Erfüllung gegangen. Ich bin der Anfang, und ich bin das Ziel, das A und O.** Allen Durstigen werde ich Wasser aus der Quelle des Lebens schenken. Wer durchhält und den Sieg erringt, wird dies alles besitzen. Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind sein.“ Eine Schau auf eine wunderbare Zukunft als Kind Gottes für immer.

Kann ich mir so sicher sein, dass alles so kommen wird? Oder ist Ewigkeit Gottes nur ein frommer Wunsch?

Zwei Hinweise geben mir persönlich Sicherheit, dass alles so eintreffen wird:

1. Hinweis: Zu Johannes spricht der, der auf dem Thron sitzt. Jesus Christus, der alles in der Hand hat und regiert. Es spricht der, der in seiner Auferstehung zeigte, wie er stärker ist als der Tod. Der, der überwunden hat, ruft dir zu: "Wirf dein Vertrauen nicht weg. Mit mir wirst du auch überwinden."

2. Hinweis: Die Bibel beschreibt die Zukunft mit dem Bild von der Braut und dem Bräutigam. Beschrieben werden Menschen, die ein weißes Kleid (Brautkleid!) anhaben und in einer Liebesbeziehung zum Bräutigam leben. Das bedeutet: Diejenigen werden mit Jesus leben, die sich ein weißes Kleid haben umlegen lassen; das sind jene, die von Jesus Vergebung empfangen haben – was auch immer geschehen ist; jene, die ihren Durst gestillt haben, indem sie das lebendige Wasser bei Jesus getrunken haben. Jesus selbst erklärte: Wer an der richtigen Quelle trinkt, der wird in das neue versprochene Leben eintauchen.

Noch ist es nicht so weit, noch kommt uns die Ewigkeit Gottes wie ein Traum vor. Ein Traum, der mit dem nächsten Todesfall in unserer Mitte zerplatzen kann. Noch können Angst, Terrorgefahr oder einfach der Abschied von einem lieben Menschen uns Not bereiten. Sterben ist so endgültig ...

Tränen werden in unseren Tagen noch geweint. Sie drücken unseren Schmerz aus, erinnern an den Verlust. Sie zeigen manchmal Ratlosigkeit. Weinende Gesichter gehören zu uns - und: Weinen ist mit der Bibel im Einklang und erlaubt. Durch die Tränen leuchtet uns aber das Licht des Auferstehungstages entgegen. Der Glanz des neuen Tages, der Morgenglanz der Ewigkeit. Denn Jesus lebt!

Möge Jesus selbst alle Menschen an die Hand nehmen und in diesen Tagen segnen, die in ihrer Trauer noch nicht so weit nach vorn blicken können. Amen Wilfried Keller

## **Lied Ermuntert euch ... zeigt eurer Lampen Schein (Gesangbuch der SELK 122)**

- 1) Ermuntert euch, ihr Frommen, zeigt eurer Lampen Schein! Der Abend ist gekommen, die finstre Nacht bricht ein. Es hat sich aufgemacht der Bräutigam mit Pracht. Auf, betet, kämpft und wachtet! Bald ist es Mitternacht.
- 2) Macht eure Lampen fertig und füllet sie mit Öl und seid des Heils gewärtig, bereitet Leib und Seel! Die Wächter Zions schreien: "Der Bräutigam ist nah!" Begegnet ihm im Reigen und singt: Halleluja.
- 5) Begegnet ihm auf Erden, ihr, die ihr Zion liebt, mit freudigen Gebärden und seid nicht mehr betrübt; es sind die Freudenstunden gekommen, und der Braut wird, weil sie überwunden, die Krone nun vertraut.
- 8) Hier ist die Stadt der Freuden, Jerusalem, der Ort, wo die Erlösten weiden, hier ist die sichre Pfort, hier sind die güldnen Gassen, hier ist das Hochzeitsmahl, hier soll sich niederlassen die Braut im Freudensaal.
- 9) O Jesu, meine Wonne, komm bald und mach dich auf; geh auf, erwünschte Sonne, und fördre deinen Lauf. O Jesu, mach ein Ende und führ uns aus dem Streit; wir heben Haupt und Hände nach der Erlösungszeit.

## Erinnerung an Verstorbene des zu Ende gehenden Kirchenjahres

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres aus unserer Gemeinden. *[Dazu ist in der Kirche für jeden Namen, den wir nennen, ein Licht angezündet.]* In Altenstädt ist im Zeitraum niemand verstorben.

Aus diesem Leben abgerufen wurden aus der Gemeinde Balhorn:

Anneliese Mütze, geb. Raabe - gestorben am 19. Jan. - im Alter von	91 J.
Helga Risseler, geb. Bernhardt, gestorben am 20. Sept. - im Alter von	79 J.
Ruth Degenhardt, gestorben am 17. Okt. - im Alter von	77 J.
Bärbel Degenhardt, geb. Presler, gestorben am 28. Okt. - im Alter von	60 J.
Maria Spomer, sie kam als Russland-Deutsche 1994 in unsere Gemeinde, gestorben am 16. Nov. - im Alter von	91 J.

### Überleitung zum Gebet:

Wir denken daran, wie die Genannten unter uns gelebt haben und wie wertvoll ihr Leben für uns war. Wir können darauf vertrauen, dass Gott die Tränen des Abschieds gesehen hat.

Lasst uns nun den nächsten Schritt gehen:

Lasst uns auf Jesus Christus sehen, der einst auferstanden ist und den Tod überwunden hat.

Seine Auferstehung gibt uns Hoffnung, dass die Tür offen ist, die nach Hause zum Vater führt. – So wie Jesus selbst sagte: „Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden.“

### Wir beten:

Jesus Christus, du siehst unser Herz,

du hast unsere Trauer und die Tränen gesehen, die beim Abschied von Menschen geflossen sind, die uns so vertraut waren, du warst nahe, als wir nichts mehr verstanden haben, du hast gehalten und durchgetragen.

Du hast getröstet und schon viele Wunden verbunden. Wir danken dir, für alles was wir empfangen haben.

Herr, wir danken dir, dass du selbst durch deine Auferstehung den Sieg über den Tod errungen hast. Du hast eine Tür geöffnet, die ins Leben in der Ewigkeit führt. Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass wir Gewissheit haben dürfen: Ja, wer im Vertrauen zu dir als Erlöser gestorben ist, der lebt in der Ewigkeit.

Wir bitten: Führe uns aus den Tagen der Trauer hin zu dem Licht, das von Jesus Christus ausgeht. Amen.

## Lied Bei Gott bin ich geborgen

H em C G D em am H̄ em G C D G

Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind bei ihm ist Trost und Heil

em C G D em am H em am H em

Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine See le, kehrt in Frie - den ein.

## Gebet/Fürbitte

Vater im Himmel,  
wir danken dir, dass du uns den Weg zum Leben zeigst. Danke, dass du uns frei machst von ungunstigen Bindungen - frei, dich anzubeten und dir zu vertrauen. Danke für die Gemeinschaft der Glaubenden, in die du uns stellst.

Herr, lass uns deine Gnade in Jesus Christus erfahren als eine Kraft, die Herzen erschüttert und Vertrauen schenkt, die rettet und selig für immer leben lässt. Schenke uns, dass wir bald wieder Gottesdienste ohne Einschränkungen feiern können. Stifte unter uns eine Gemeinschaft, in der junge Leute sich zu Hause fühlen. Schenke deiner Kirche neues Leben aus deinem Geist.

Wir treten ein für Regierungen und Länder und bitten: Begleite das Planen, Entscheiden und Tun aller Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Wir bitten für die von Krieg heimgesuchten Regionen, dass dort um Frieden gerungen wird und Wege zum Frieden gefunden werden.

Wir bitten um dein Eingreifen, dass die Corona Pandemie eingedämmt werden kann. Schütze vor dem weiteren Anstieg der Infektionswelle. Herr, erbarme dich über uns!

Jesus, wir danken dir, dich als Hirten und König an unserer Seite zu wissen.

Bei dir haben wir Schutz und einen guten Zufluchtsort.

Stehe ganz besonders den Menschen bei, die ganz und gar isoliert sind, die infiziert sind, deren Krankheit schwer verläuft oder die um verstorbene Angehörige trauern.

Wir denken auch an alle, die aus anderen Gründen krank geworden sind, und bitten dich um Heilung; bewahre den Kranken das Vertrauen zu dir, sei ihnen ein Zufluchtsort.

Vater, wir danken dir und bitten im Namen von Jesus Christus. Amen.

## Vaterunser

**Segenszuspruch** (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

**Der Herr segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

**Liedstrophen „Komm, Herr, segne uns“** (Liederbuch rot 54)

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.
2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche in Balhorn und Altenstadt  
Pfarramt: Pfarrer Wilfried Keller, Vogelsberg 9, 34308 Bad Emstal  
Mail: [wilfried.keller@selk-balhorn.de](mailto:wilfried.keller@selk-balhorn.de) Telefon: 05625-285